

Entwässerungsantrag

Stand: 01.03.2023

Entwässerungsgesuch / Bauantrag erhalten am:

1	Antragsteller / Bauherrschaft	
	- Name(n)	
	- Adresse	
	- Telefon	
	- eMail-Adresse	
2	Planersteller	
	- Name / Firma	
	- Adresse	
	- Ansprechpartner	
	- Telefon	
3	Baugrundstück	
	- Adresse	
	- Flurstücknummer	

_____, den _____
Ort Datum

Unterschrift(en) Antragsteller / Bauherrschaft

Unterschrift Planersteller

	Dokumentation / Darstellung	vorgelegt	zurück zur Überarbeitung	freigegeben / akzeptiert
4a	Schriftliches Entwässerungsgesuch Mindestangaben:			
	- Art des Abwassers / der Abwässer 			
	- Einleitemenge < 2 l/s		/	
	- beantragte Einleitemenge (ab 2 l/s): l/s			
	bei Mehrfamilienhäusern (ab 3 WE) und industriellen / gewerblichen Einleitern zusätzlich:			
4b	- beantragte Einleitemenge			
	- Nachweis der Bemessung der Leitungen (als Anlage)			
	- gegebenenfalls: Beschreibung der Vorbehandlung (als Anlage)			
5	Lageplan, Maßstab 1:500 Darzustellen sind:			
	- alle Gebäude			
	- Straße(n)			
	- öffentliche Entwässerungskanäle			
	- Schmutz- und Regenwasseranschlussleitungen - gegebenenfalls: weitere Entwässerungsanlagen, Brunnen, Gruben, Zisternen, Versickerungsanlagen...			
6	Untergeschoss-Grundrisse (jedes Gebäude), Maßstab 1:100 Darzustellen sind:			

	Dokumentation / Darstellung	vorgelegt	zurück zur Überarbeitung	freigegeben / akzeptiert
	- alle anzuschließenden Entwässerungsgegenstände (Dusche, WC, Handwaschbecken, Bodeneinlauf...)			
	- alle Entwässerungsleitungen einschl. der Dachableitung(en) mit Material- und Dimensionsangabe			
	- Lage von Absperrschiebern und / oder Rückstauverschlüssen			
7	Systemschnitte (in Fließrichtung der Hauptleitungen), Maßstab 1:100 Anzugeben sind:			
	- Material und Dimension von Leitungen			
	- Gefälleverhältnisse			
	- Höhenlage von Entwässerungsanlage und Straßenkanal (bezogen auf Normalnull)			
8	Liegt eine Baugrunduntersuchung vor? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein			
	Angabe des ermittelten Grundwasserstands: _____ m NHN			
9	Direkteinleitung von Niederschlagswasser in ein öffentliches Gewässer Für die Genehmigung einer Direkteinleitung ist die untere Wasserbehörde und / oder untere Naturschutzbehörde, Landratsamt Heilbronn, in Abstimmung mit dem Unterhaltspflichtigen für das Gewässer (Stadt Neckarsulm) zuständig (siehe Anlage).			
	- Eine Kopie Antrags auf Direkteinleitung ist vorzulegen.			
	- Eine Kopie der Genehmigung ist nachzureichen.			

10	Überflutungsnachweis nach DIN 1986-100 (ab 800 m ² abflusswirksamer Fläche)																									
	- Festlegung der abflusswirksame Flächen mit den relevanten Spitzenabflussbeiwerten c_s																									
	- Festlegung der Gefährdung und der relevanten Jährlichkeiten (Standard: 30- und 2jährliches Regenereignis)																									
	- Ermittlung von $V_{Rück}$ für die Dauerstufen 5 Min, 10 Min und 15 Min Zur Berechnung vorgegebene Regenspenden $r_{(D, n)}$ [l/s·ha]:																									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Jährlichkeit n [a]</th> <th colspan="3">Dauerstufe D [Min.]</th> </tr> <tr> <th>5</th> <th>10</th> <th>15</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2</td> <td>221</td> <td>174</td> <td>146</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>284</td> <td>218</td> <td>182</td> </tr> <tr> <td>30</td> <td>406</td> <td>311</td> <td>260</td> </tr> <tr> <td>100</td> <td>489</td> <td>375</td> <td>313</td> </tr> </tbody> </table>	Jährlichkeit n [a]	Dauerstufe D [Min.]			5	10	15	2	221	174	146	5	284	218	182	30	406	311	260	100	489	375	313		
	Jährlichkeit n [a]		Dauerstufe D [Min.]																							
		5	10	15																						
2	221	174	146																							
5	284	218	182																							
30	406	311	260																							
100	489	375	313																							
- Festlegung der relevanten Dauerstufe und des relevanten $V_{Rück}$																										
- Nachweis der Schadlosigkeit beim relevanten Überstauvolumen $V_{Rück}$																										
- Berücksichtigung einer möglichen Vorgabe einer Einleitungsbeschränkung (z.B. Bebauungsplanvorgabe) gemäß DWA-A 117																										
11	Bestätigung des Planerstellers, dass sowohl Hochwasser- als auch Starkregengefahrenkarten in der Planung berücksichtigt wurden: Ich habe sowohl - die HWGK (https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/pages/home/welcome.xhtml): Umwelt-Daten und Karten Online) - als auch die SRGK (https://www.starkregengefahr.de/baden-wuerttemberg/neckarsulm) eingesehen und deren Warnwerte in den Planungen berücksichtigt.																									
	Ort, Datum _____	Unterschrift Planersteller _____																								

Anlage: Merkblatt „Beseitigung von Niederschlagswasser“